

Gefangen oder verbunden

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(2022)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

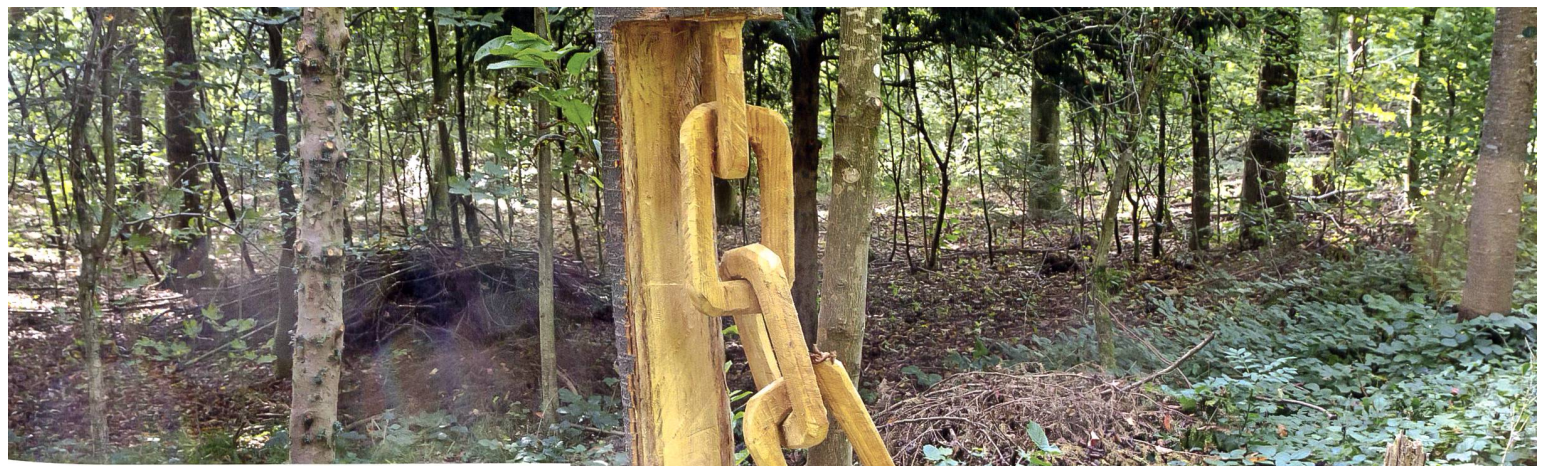
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



✏️ 📷 Jörg Villiger

Gefangen in Strukturen mit dem Wunsch auszubrechen. Gefangen in engstirnigem Gedankengut und schubladisiertem Menschenbild. Gefangen im Glauben, nur Schwarz oder Weiss sei richtig.

Die Baumkette symbolisiert das Anderssein. Die Möglichkeit, sich vielfältig zu entwickeln, Gedanken weiter zu fassen, für das Farbspektrum offen zu bleiben.

Verbunden sind wir alle durch unsere Wurzeln und dem, was uns alle erwartet. Die wirklich grossen Probleme lassen sich nur gemeinsam lösen.

Der Kirschbaum war in Kronenberührung mit den umliegenden Bäumen und wurde im Rahmen einer Durchforstung gefällt. Die damit begünstigte Schwarznuss und zwei Kirschbäume können sich nun besser entwickeln. Als Nebeneffekt erhalten die im Wald seltene Rosskastanie sowie eine Eibe ebenfalls mehr Licht und werden mit der Zeit den Platz ausfüllen.

Die Skulptur steht an der Brüschoholzstrasse in Aarburg.

